

Corinna Pasche-Strasser

1. Stellen Sie/stellt euch bitte kurz vor.

Mein Name ist Corinna Pasche-Strasser, ich ...

... kam am 4.7.1974 zur Welt.

... lebe in Bischofszell.

... bin verheiratet mit Jean-Marc Pasche und Mutter zweier Töchter.

... habe eine Lehre als Physiklaborantin absolviert, anschliessend Betriebswirtschaft studiert und machte die Prüfung zur Eidg. Diplomierten Expertin in Rechnungslegung und Controlling.

... spaziere fast täglich mit unserem Hund im Bischofszellerwald.

... lese, wenn immer es die Zeit zulässt, auch mal was anderes als Zeitung oder nehme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Region teil.

... bin seit 2017 Schulpräsidentin der VSG Bischofszell

... bin seit 2018 Kantonsrätin und Mitglied der CVP Fraktion

... kann nur etwas bewegen, wenn ich mich für eine Sache einsetze, deshalb engagiere ich mich.

2. Sie kandidieren/ihr kandidiert für die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Bischofszell.

Was für Ziele haben Sie sich/habt ihr euch für die kommenden vier Jahre gesetzt?

Im Anschluss an die Einführung des Lehrplans Volksschule TG braucht es neue Beurteilungsgrundlagen. Basierend auf den Kantonalen Grundlagen wird die Schulführung gemeinsam mit den Lehrpersonen definieren wie genau die Kompetenzen und Leistungen zu beurteilen sind.

Die VSG Bischofszell steckt mitten in der Umsetzung des Schulraumentwicklungskonzepts. Wichtige, grosse Projekte wie die Sanierung der Turnhalle Hoffnungsgut, der Ersatzneubau im Nord, die Sanierung der Verwaltung, usw., gilt es umsichtig zu realisieren.

Unsere Gesellschaft und die Schule als Teil davon stecken mitten in der digitalen Transformation. Die daraus hervorgehenden Entwicklungen und Herausforderungen müssen aufgenommen und berücksichtigt werden.

Für das Projekt «Frühe Förderung» haben die politischen Gemeinden zusammen mit der VSG Bischofszell eine gemeinsame Steuerungsgruppe etabliert. Diese Zusammenarbeit ist erfreulich und gilt es in den nächsten Jahren zu stärken und fördern.

3. In welchen Bereichen hat die Volksschulgemeinde Bischofszell aus Ihrer/eurer Sicht Entwicklungspotential?

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nach wie vor eine Herausforderung. Die Volksschule und die politischen Gemeinden müssen zusammen herausfinden, ob wir dafür genügend Unterstützung bieten, ob zeitgemässe Angebote zur Verfügung stehen. Eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure ist wichtig.

Die Heterogenität, mit der Lehrpersonen konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Die Bereitstellung entsprechend zukunftsgerichteter Unterstützungsmassnahmen braucht ein spezielles Augenmerk.

4. Was ändert sich in den Volksschulen in den nächsten fünf bis zehn Jahren?

Die Digitalisierung nimmt beim Lehren und Lernen immer mehr Raum ein. Was in diesem Bereich alles möglich ist, hat sich während des Fernunterrichts gezeigt. Die Schule muss in Zukunft lernen, ihre digitalen Hilfsmittel sinnvoll einzusetzen, ohne dabei diesem Thema einen zu hohen Stellenwert beizumessen.

Ich denke, dass in Zukunft auch vermehrt dafür gesorgt werden muss, dass Erlebnisse, die wir in der Natur und mit anderen Menschen machen, die wir fühlen, sehen und ertasten, an Wert gewinnen und den Schülerinnen und Schülern gezielt angeboten werden.

Unsere Aufgabe ist es, unsere Kinder fit für die Zukunft zu machen. Ihnen helfen, die dafür nötigen Kompetenzen zu erwerben, sie zu unterstützen, um sich Zukunftswissen anzueignen.

Bedingt durch den stetig zunehmenden Wandel werden wir, wie auch unsere Kinder, lernen müssen, mit Ungewissheit umzugehen.

5. Welches ist Ihre/eure persönliche Motivation für dieses Behördenamt?

Bildung ist das höchste Gut, das wir unseren Kindern mit auf ihren Lebensweg geben können.

Ich selbst habe nie aufgehört zu lernen. Nach wie vor freue ich mich über neu erworbenes Wissen und finde es spannend, dieses anzuwenden. Ich setze mich ein, dass diese Freude den Kindern mit auf den Weg gegeben wird. Sie sollen darin bestärkt werden, an sich und ihre Fähigkeiten zu glauben, sich weiter zu entwickeln, neugierig zu bleiben.

Das Amt hat ganz viele verschiedene Facetten. Dies verlangt, dass ich mein Wissen ständig erweitern muss, was mir viel Freude und Befriedigung bereitet.